



Gerhard-Jahn-Platz 5  
35037 Marburg

Tel. 06421/ 25882

Fax 06421/ 917968

[info@marburger-kunstverein.de](mailto:info@marburger-kunstverein.de)

[www.marburger-kunstverein.de](http://www.marburger-kunstverein.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur ersten neuen Ausstellung des Marburger Kunstvereins im Jahr 2015 ein: Der Maler Johannes Heisig wird vom 13. Februar bis zum 9. April zu Gast in unseren Räumen sein. Der Titel der Ausstellung lautet „Angesicht“ und einer der Schwerpunkte sind – nomen est omen – Portraits.

Johannes Heisig zeigt insgesamt gut 80 seiner Werke aus den vergangenen zehn Jahren, darunter unter anderem auch den „Crow“-Zyklus (Krähen-Zyklus) – Zeichnungen und Lithographien, die aus der Beschäftigung mit den Gedichten der gleichnamigen Serie des englischen Dichters Ted Hughes entstanden. 15 der Gemälde in der Ausstellung sind ganz neu, einige davon sogar erst in den Tagen vor der Vernissage fertiggestellt worden. Johannes Heisig ist bekannt dafür, dass er seine Werke zum Teil mehrfach und über Monate immer wieder übermalt. Und für seine „expressiv-impressionistische Bildsprache“. „Mach Dir ein Bild!“ fordert nicht nur der Titel eines seiner Werke, sondern sein komplettes Werk. Unter den Portraits, die er mit nach Marburg bringt, sind unter anderem Selbstbetrachtungen, „Der Galerist und seine Frau“, Mutter und Vater des Künstlers sowie die Schriftstellerin Eva Demski. Die Auswahl der Bilder wurde auch von den Räumen des Kunstvereins mit bestimmt – „sehr schöne Räume, sehr schönes Licht“, wie Johannes Heisig sagt.

Der Künstler (1953 in Leipzig geboren) studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und arbeitete in den 1970er Jahren parallel in der Werkstatt seines Vaters Bernhard Heisig – ebenfalls Maler und einer der wichtigsten Repräsentanten der DDR-Kunst. Johannes Heisig war Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, an der er später lehrte und Rektor war. Weitere Lehraufträge führten ihn unter anderem als Gastdozent nach Trondheim und als Professor nach Dortmund, Ausstellungen von Frankfurt bis nach Seoul. Er portraitierte Willy Brandt für das German History Institute in Washington und schuf in der Kirche Gelliehausen ein Altargemälde. Er ist auch in Marburg kein Unbekannter: 2005 stellte er

bereits im Universitätsmuseum aus. Seit fünf Jahren arbeitet er mit der Galerie „DIE GALERIE“ in Frankfurt zusammen – von dort kommen auch die meisten seiner Bilder für die Ausstellung „Angesicht“. Johannes Heisig lebt und arbeitet in Berlin.


Die Ausstellung beginnt am Freitag, den 13. Februar und endet am 9. April 2015. Wir freuen uns, wenn Sie darüber berichten möchten und laden Sie herzlich zur **Vernissage** am **Freitag, den 13. Februar 2015** um **18 Uhr** ein, zu der der Künstler anwesend sein wird. Zur Eröffnung spricht Linda Reisch (ehemalige Frankfurter Kulturdezernentin). Unser **Pressegespräch** vorab findet am Mittwoch vor der Vernissage, also am **11. Februar 2015**, um **11 Uhr** in den Räumen des Kunstvereins statt.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an mich.

Mit besten Grüßen,  
Nadja Schwarzwäller

# Johannes Heisig "Angesicht"

<b>Vernissage</b>	Freitag, der 13. Februar 2015 um 18 Uhr
<b>Ausstellungsdauer</b>	13. Februar bis 09. April 2015
<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr Mittwoch von 11 bis 20 Uhr
<b>Eintritt</b>	kostenfrei
<b>Führungen</b>	jeden Samstag um 16 Uhr, ebenfalls kostenfrei, für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung (auch außerhalb der Öffnungszeiten) Kooperation mit der „Kunstwerkstatt“ Marburg: Führungen für Kinder ab 5 Jahren freitags 16 bis 17 Uhr auf Anfrage

marburger kunstverein e.v. · Ausstellungshaus und rtothek

Gerhard-Jahn-Platz 5 (Biegenstraße 1) · 35037 Marburg · Tel. 06421/ 25882 · Fax 06421/ 917968  
E-Mail: [info@marburger-kunstverein.de](mailto:info@marburger-kunstverein.de) · Internet: [www.marburger-kunstverein.de](http://www.marburger-kunstverein.de)

Pressekontakt: Nadja Schwarzwäller: Telefon Mobil: 0160 / 93457051, Mail: [Nadja.Schwarzwaeller@t-online.de](mailto:Nadja.Schwarzwaeller@t-online.de)